

AVP Arzneiverordnung in der Praxis

Herausgegeben von der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft

Band 32 · Ausgabe 2 · April 2005

Als Anfang des 20. Jahrhunderts die pharmazeutische Industrie entstand und begann, für ihre Produkte zu werben, wurde 1911 auf dem Kongress für Innere Medizin der Grundstein für die Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft gelegt. Die Aufgabe der seinerzeit berufenen Kommission sollte es sein, die Ärzteschaft durch Ärzte unabhängig und objektiv zu informieren. Dieses Ziel verfolgen wir bis zum heutigen Tag, u. a. mit diesem Heft.

Alle Artikel werden von der Redaktion dahingehend überprüft, ob ein Interessenkonflikt vorliegen könnte. Darüber hinaus werden alle Autoren routinemäßig nach evtl. vorhandenen Interessenkonflikten befragt. Sollte sich ein solcher ergeben, würde dies am Ende der entsprechenden Arbeit vermerkt.

Impressum

Herausgeber:

Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft
Prof. Dr. med. B. Müller-Oerlinghausen
(Vorsitzender)
Prof. Dr. med. H. Berthold (Geschäftsführer)

Wissenschaftlicher Beirat:

Prof. Dr. med. U. Schwabe, Prof. Dr. med.
R. Lasek, J. D. Tiaden, Arzt und Apotheker,
M. Voss, Arzt,
Vorstand und Geschäftsführer der
Arzneimittelkommission der deutschen
Ärzeschaft

Chefredakteur:

Prof. Dr. med. D. Höfler

Redaktion

N.N.

Anschrift der Redaktion:

Arzneimittelkommission der deutschen
Ärzeschaft
Postfach 12 08 64
10598 Berlin
Telefon: 0 30 / 40 04 56-5 00
Telefax: 0 30 / 40 04 56-5 55
www.akdae.de
e-mail: avp@akdae.de
ISSN 0939-2017

Realisation und Vertrieb:

nexus GmbH, Hauptstraße 83, 51519 Odenthal,
Telefon: 021 74/74 68 58, Telefax: 021 74/74 68 59
Druck: Meinke GmbH, Neuss

Abonnement:

Die Schutzgebühr des Jahresabonnements für
4 x AVP einschl. Sonderhefte Therapieempfeh-
lungen beträgt EUR 39,- (für Studenten/AiP:
EUR 19,-; Nachweis erforderlich). Ihre Abo-An-
forderung richten Sie bitte an die Arzneimittel-
kommission abo@akdae.de. Bezug im Jahres-
abonnement, Kündigung zum Jahresende.

Wir möchten darauf hinweisen, dass die in „Arzneiver-
ordnung in der Praxis“ erscheinenden Publikationen
prinzipiell den Charakter von Autorenartikeln – wie in
jeder anderen Zeitschrift – haben. Die gemäß Arznei-
mittel-Richtlinien des Gemeinsamen Bundesausschusses
zu veröffentlichenden **Therapieempfehlungen**
in ihrer aktuellen Fassung werden als solche
gekennzeichnet.

© Alle Rechte vorbehalten. AkdÄ, Berlin 2005

 ARZNEIMITTELKOMMISSION
DER DEUTSCHEN ÄRZTESCHAFT

Editorial

Dioxin in Eiern – Ein neues Problem in der Lebensmittelsicherheit?

Seite 38

Das aktuelle Thema

Evidence based medicine – nur eine gute Idee?

Seite 39

Anpassungsfähig: Wie sich die Risiken einer Einnahme von Antirheumatika im
Laufe der Zeit „verändern“

Seite 41

Therapie aktuell

Testosteronsubstitution beim Mann

Seite 43

Pharmakotherapie von Depressionen bei Kindern und Jugendlichen –
Lehren aus der aktuellen Entwicklung

Seite 45

Bisphosphonate in der Tumorthherapie

Seite 48

Blutdruckselbstmessung – wie wichtig ist sie für die tägliche Praxis?

Seite 49

Arzneimittel – kritisch betrachtet

Senkt die regelmäßige Behandlung mit Statinen bei Typ 2-Diabetikern die
kardiovaskuläre Mortalität?

Seite 50

Im Jahre 2004 neu eingeführte Präparate und ihre Bewertung

Seite 52

Parathormon 1–34 = Teriparatid (Forsteo®): Ein neues Osteoporose-Medikament

Seite 53

Unerwünschte Arzneimittelwirkungen

Bei welchen Medikamenten kommt es zur Interaktion mit Johanniskraut?

Seite 54

Erythromycin und Risiko eines plötzlichen Todes aus kardialer Ursache

Seite 55

Das Rhabdomyolyse-Risiko: Unterschiede zwischen den Statinen?

Seite 56

Unerwünschte Arzneimittelwirkungen und Niere

Seite 57

Phototoxische Reaktionen der Haut durch Arzneimittel

Seite 60

Zitate

Caspofungin zur antimykotischen Therapie bei Patienten mit Neutropenie und
persistierendem Fieber

Seite 63

Impfung gegen Humanes Papillom Virus (HPV) in einem viel versprechenden Stadium

Seite 64

Aus der Praxis – Für die Praxis

Frage eines Hausarztes zur Polio-Impfung

Seite 65

Anfrage eines Kinder- und Jugendarztes zu Umckaloabo®

Seite 65

Leserzuschrift zu einem Artikel aus AVP 1/2005, Seite 20, Schizophrenie

Seite 66

... was uns sonst noch auffiel

HDL-Cholesterin: CETP-Hemmer als neues pharmakotherapeutisches Konzept?

Seite 66

Zur Verordnung von Triptanen

Seite 66

Wie sich der Medikamentenumsatz vervielfachen lässt

Seite 67

In eigener Sache

Verdienstkreuz am Bande für Ulrich Schwabe

Seite 68

Zs. 3
2146
ZB MED